

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-06-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Juni 1968

Mümmelin, -

viel zu lange schwieg ich, ganz einfach, weil die Läufe nichts anderes zeitigen konnten. Auch heut wirds kurz. In der Nacht vom 21. zum 22. - um denn wenigstens genau zu sein - tat meine Mutter einen rätselhaften aber schweren Sturz, blieb, ohne das irgendwer was wusste, stundenlang bewusstlos am Boden liegen und befand sich im Anschluss entsprechend. Vieles aufgeschlagen, erst völlige, dann Teil-Amnesie, ass gar nichts mehr, war beängstigend. Wollte natürlich nicht in die Klinik. Erst gestern, da sie wieder besser bei Sinnen, konnten Golo und ich sie bestimmen, und nun liegt sie in Hirslanden, - hoffentlich, vielleicht, für diesmal über den Berg. Springe natürlich täglich hin, komme kaum zum Arbeiten und befinde mich nicht zum Heitersten.

Zu Deiner Erheiterung dagegen füge ich das jüngste Langschreiben bei. Nein, dieser Bube. So genau weiss er es, dass die Chose in Ehrwald so wenig geht, wie die Rose ganz ohne Dornen blüht. Aber nein. Und ob er in Badenweiler je Unterschlupf findet, ist doch auch reichlich ungewiss.

Kam leider natürlich - under the circumstances - noch nicht dazu, "Krämerspiegel" und übrige Lieder mir zu genau dem Gemüt zu führen, das Du mit der überraschenden Edelspende tief gerührt hast. Sei innigst bedankt. Dem hearing sehe ich mit wahrer Freude und für sehr nahe Zeit entgegen. Uebrigens ist die Karikatur von Kerr hervorragend.

Schluss für heut. Ehetunlichst mehr.

Das tue-Œ